

Die Bibel auf Zime

Land: Tschad, Zentralafrika

Region: im Südwesten des Landes

Projektdauer: bis 2017

Fokus: Fertigstellung der Bibel

Empfänger: 65 000 Zime-Sprecher im Tschad

Lokaler Partner: ALZIP

(Literatur- und Übersetzungsorganisation der einheimischen Kirchen)

Projekt-Nr.: ---

Wycliffe Schweiz

wir übersetzen Hoffnung

Poststrasse 16, 2504 Biel

Telefon 032 342 02 46

Telefax 032 342 02 48

Email

projectfunding@wycliffe.ch

Postcheckkonto

40-29796-5

IBAN

CH72 0900 0000 4002 9796 5

Swift/BIC: POFICHBEXXX



Das Zime-Projekt

Situationsbeschreibung

Die Volksgruppe der Zime-Pala zählt etwa 65 000 Personen. Sie leben im Südwesten der Republik Tschad, in den Provinzen Mayo-Dalla und Lac-Léré. Eine kleine Minderheit lebt Moundou und in N'Djaména, der regionalen bzw. nationalen Hauptstadt.



Die Zime-Pala bestreiten ihren Lebensunterhalt hauptsächlich von der Landwirtschaft, oder sie finden eine Anstellung als Lohnarbeiter oder Beamte. Sie betreiben aber auch Viehzucht (Schafe, Ziegen, Hühner). Der Markt, der in jedem grösseren Dorf abgehalten wird, dient zum Tausch oder zum Kauf und Verkauf von Waren. Die Lebensweise der Zime ist geprägt von der traditionellen Religion (Animismus) und dem Christentum.

Der Einfluss des Islam nimmt in den letzten Jahren spürbar zu, so werden z.B. vermehrt Moscheen im Süden des Tschad gebaut.

Die Zime-Sprache wird in allen Lebenssituationen verwendet. Auf Französisch wird die Bibel nur von einem kleinen Teil der Bevölkerung und oft auch nur ungenügend verstanden.

Was bisher geschah

Das Neue Testament in der Zime-Pala-Sprache wurde 1980 publiziert. Seit 2002 organisiert sich die junge Generation der Christen in einer neuen Bewegung, die sich zum Ziel gesetzt hat: Wir wollen die ganze Bibel in unser Muttersprache! Das Interesse in der Bevölkerung wächst, nicht zuletzt auch durch ein Leselernprogramm, das mit Hilfe von Tearfund (England) und SIL Tschad vor 5 Jahren begann und inzwischen 98 Leseklassen in 49 Dörfern umfasst.

Motiviert von dem Ziel, die ganze Bibel auf Zime-Pala zu erhalten, haben die einheimischen Kirchen und Gemeinden die Organisation ALZIP (Association de Littérature Zime-Pala) gegründet, um die Christen an der Basis zu ermutigen, das Projekt zu unterstützen.

In TAO Ellysée wurde ein fähiger Leiter für das Projekt der AT Übersetzung gefunden. Er hat schon erste Erfahrungen im Übersetzen von alttestamentlichen Texten gesammelt und absolviert momentan das letzte Jahr eines Master-Studiums in Übersetzung an der theologischen Hochschule in Bangui (Zentralafrikanische Republik). 2012 wird er vor Ort mit einem Übersetzerkollegen in die Übersetzungsarbeit einsteigen.



Was soll bis wann erreicht werden?

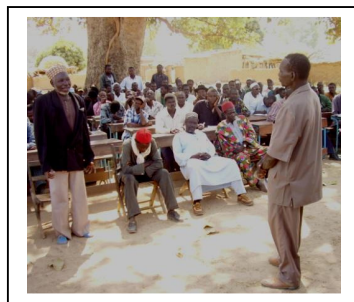
Ziel ist es, bis 2017 die ganze Bibel in Zime-Pala fertig gestellt zu haben. Darüber hinaus sollen die Ausbildung und Erfahrung des Hauptübersetzers

Elysée Tao anderen Übersetzerteams zugute kommen. Für den Übersetzungsbedarf im Süden des Tschad werden noch viele erfahrene Übersetzer und Berater gebraucht, und Elysée Tao hat das Potential, auch in der weiteren Region eine wichtige Rolle zu spielen.

Geplante Aktivitäten für 2012

Das Team wird weiterfahren mit der Übersetzung von biblischen Bücher, die schon begonnen wurden. Dazu gehören das 2. Buch Mose, Amos, Haggai und Nehemia. Weitere Details werden mit dem Übersetzungsberater abgesprochen, sobald Elysée Tao wieder im Tschad angekommen ist. Ein wichtiges Kriterium zur Auswahl weiterer Bücher, die in Angriff genommen werden, ist die Frage ob dafür schon exegetische Hilfen für Übersetzer in Französisch existieren.

Partnerorganisationen



Der Verein ALZIP (Association de Littérature Zime-Pala) ist der Hauptträger dieses Projekts. Eine wichtige Aufgabe dieses Vereins liegt darin, die Christen zu ermutigen, das Wort Gottes ernst zu nehmen und als Richtschnur in ihr Leben zu integrieren.

SIL-Tschad stellt den Zime-Übersetzern regelmässig Übersetzungsfachleute zur Seite, die sie während des ganzen Übersetzungsprozesses begleiten.

Finanzielle Bedürfnisse

Das Gesamtbudget für die geplanten Aktivitäten beträgt im kommenden Jahr CHF 18 200.-. Dieser Betrag wird vor allem gebraucht für Unterhalt, Ausrüstung und Weiterbildung der Übersetzer sowie Reisekosten und Komitee-Treffen. Der geplante Beitrag aus der Schweiz beträgt CHF **14 500.-**.

Projektdauer: Bis zum Jahr 2017

Oktober 2011